Einreicher:
Ilm-Kreis
Die Landrätin

Informationsvorlage

zum Tagesordnungspunkt 13.5 der 3. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2024 bis 2029

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungszweck
ÖPNV-Ausschuss	14.11.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	20.11.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Information und Auswertung zur Inanspruchnahme des Schülerferienticket 2024

Der Kreistag des Ilm-Kreises möge zur Kenntnis nehmen:

Innovative Mobilitätslösungen sind das A und O für eine nachhaltigere Zukunft. Denn Mobilität ist eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Sie vermittelt nicht nur Freiheit und fördert die persönliche Flexibilität. Sie ist auch ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, der die Lebensqualität der Menschen maßgeblich beeinflusst und sich auch auf die spätere Nutzung auswirkt. Werden Kinder und Jugendliche zügig an die Nutzung des ÖPNV herangeführt, erlangen sie frühzeitig ein gewisses Maß an Unabhängigkeit, entwickeln ein besseres Verständnis für das Verkehrsgeschehen und lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Diesem Ansatz folgt der Ilm-Kreis beispielsweise mit der Ausgabe des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Schülerbeförderung, zu der der Ilm-Kreis gesetzlich verpflichtet ist.

Um für Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz im Ilm-Kreis, die keinen Anspruch auf Schülerbeförderung haben, einen Ausgleich zu schaffen, übernahm der Landkreis in diesem Sommer die Kosten für das Schülerferienticket. Insgesamt wurden 2.137 Schülerferientickets ausgegeben. Damit konnten Kinder und Jugendliche die ganzen Sommerferien in Thüringen mit Bus, Bahn und Straßenbahn mobil sein.

Um mehr über die Nutzung des Schülerferientickets zu erfahren, erfolgte im Oktober eine Befragung der Nutzerinnen und Nutzer, die vom Landratsamt initiiert wurde. Über Schulen, Tageszeitungen, Amtsblatt und die Social-Media-Kanäle des Ilm-Kreises wurde auf die Befragung aufmerksam gemacht.

Dabei ist festzustellen, dass der Informationskanal Schule sehr gut funktioniert. So wurden 47,8 Prozent über die Schule auf die Befragung aufmerksam, 25,7 Prozent über mündliche Weitergabe, 12,4 Prozent über Social-Media-Kanäle, 9,3 Prozent über das Amtsblatt.
194 Schülerinnen und Schüler haben sich an der Umfrage beteiligt. 77,3 Prozent würden das Ticket sehr gern in den nächsten Ferien wieder nutzen wollen. Das spiegelt sich auch in den Nutzungszahlen wider. 24,2 Prozent der Befragten nutzten das Ticket für 5 bis 10 Fahrten im

Ilm-Kreis

Ilm-Kreis. 21,1 Prozent kamen auf über 20 Fahrten im Ilm-Kreis. 12,9 Prozent gaben an, das Ticket für 11 bis 15 Fahrten zu nutzen.

Gut nachgefragt war das Ticket auch hinsichtlich der thüringenweiten Nutzung. 31,1 Prozent gaben bis zu 5 thüringenweite Fahrten an. 26,8 Prozent waren 5 bis 10 Mal mit dem Ticket unterwegs. 12,4 Prozent fuhren mehr als 20 Mal, 8,7 Prozent gaben 11 bis 15 Fahrten an.
Sehr rege wurden die Tickets für Ausflüge ins Schwimmbad (33,8 Prozent), ins Kino (26,8 Prozent), zu Ausflügen, beispielsweise zu Oma und Opa, (22,9 Prozent) oder nach Erfurt (13,4 Prozent) genutzt. Die Zahl der Hortausflüge im Rahmen der Ferienbetreuung liegt bei 7 Prozent.

Interessant ist, dass die meisten Ausflüge mit Freunden stattfanden (42,3 Prozent), dicht gefolgt von Fahrten mit der Familie (40,8 Prozent). Mit Geschwistern fuhren 22,7 Prozent, allein waren 22 Prozent unterwegs, 49 Prozent mit der Einrichtung, bspw. dem Hort. Hier erfolgten viele Mehrfachnennungen.
37,9 Prozent der Nutzer sind Grundschüler, 31,1 Prozent besuchen Gymnasien, 27,3 Prozent lernen an Regelschulen. Von Berufsschülern und Schülern von Förderzentren wurde das Ticket am seltensten genutzt (jeweils 1,9 Prozent).
Bezüglich der Nutzung der Verkehrsmittel ist festzustellen, dass die Busse mit 58,2 Prozent am häufigsten genutzt wurden, dicht gefolgt von Zügen (50 Prozent). Lediglich 6 Prozent waren mit Straßenbahnen unterwegs.

gez: Petra Enders
Landrätin

Anlagen:

Ilm-Kreis